

Das erste Turnier

Fast wäre die Fahrt zum ersten Turnier am richtigen Adapter für die Anhängerkupplung gescheitert...

Martina und ich hatten beschlossen, meinen Stepz und ihren Okie am 11.06.2010 getrennt zum EWU AQ und C-Turnier nach Luhmühlen zu befördern und beide auch dort so unterzubringen, dass sie sich nicht über den Weg laufen würden. Wir wollten nämlich vermeiden, dass Stepz möglicherweise nach Okie ruft, sobald er ihn aus den Augen verliert.

Die Liste mit allen zu beachtenden und mitzunehmenden Sachen war am Vorabend abgearbeitet und das Pferd stand gewaschen in der Box, als wir beim Versuch, den geliehenen Anhänger an das – ebenfalls geliehene – Zugfahrzeug anzukuppeln, feststellten, dass der mir ausgehändigte Adapter nicht passte.

Da war es bereits 22.00 Uhr, und meine Einsteller-Kollegin Sylvia und ich wollten am folgenden Morgen um 8.00 Uhr losfahren!

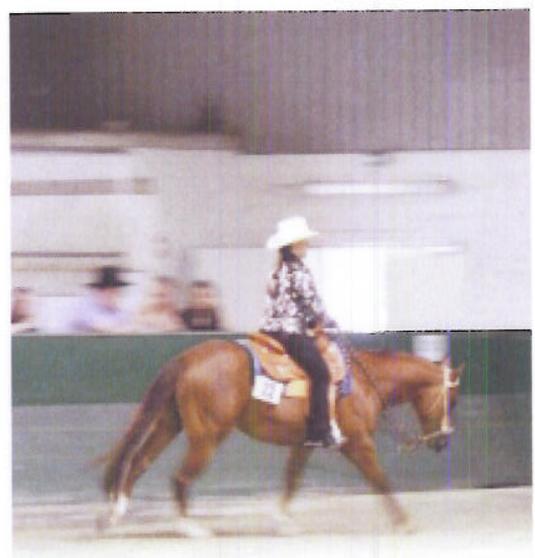
Gerade noch rechtzeitig wurde am nächsten Tag der richtige Adapter bei einer Tankstelle gefunden und ein ziemlich aufgeregter Stepz konnte verladen werden.

Die am Veranstaltungsort zugewiesene Box traf Stepz' Geschmack offenbar nicht so richtig – sie war ohne Sichtkontakt zu den Nachbarboxen und ziemlich dunkel. Stepz freute sich mächtig, als wir ihn nach einer Weile wieder abholten und er auf dem Gelände grasen konnte.

Der Weg ging zum ersten Mal in seinem Leben an Verkaufsständen, Lautsprechern mit Musik und vielen sonstigen bis dato unbekanntem Dingen vorbei, und wer sonst fast ausschließlich auf einer ruhigen, abgelegenen Wiese lebt, kann schon mal etwas verwundert gucken. ☺

Trotz der vielen neuen Eindrücke hat Stepz den Jungpferde-Trail/4 J. dann gut absolviert. Zwar touchierte er ein paar Stangen, dafür bekam er aber in den Gangarten und für seinen Typ die besten Noten aller Pferde in dieser Prüfung und Martina überreichte mir am Ende ihres Rittes die rosa Schleife für den 5. Platz - YEAH!

Ein schöner Anfang – die monatelange Arbeit hatte sich gelohnt!





Wenn man sein Pferd in einer bestimmten Situation noch nie zuvor erlebt hat, bleibt einem mancher Test nicht erspart...

Die Jungpferde Basis-Prüfung am nächsten Tag haben wir abgesagt, weil Stepz' Geduld nach der Nacht in der dunklen Box, ohne Auslauf und ohne Weidekumpels am Ende war und er sein Missfallen eindeutig zum Ausdruck brachte.

Dafür haben wir ihn ein paar Wochen später wieder zu einem Turnier in der Nähe mitgenommen. Dort ist Martina aber nicht mit ihm gestartet, sondern wir haben Stepz einfach nur mit dem ganzen Trubel, den ein Turnier mit sich bringt, konfrontiert: andere Kulisse, andere Geräusche, Gegenstände etc. Dieses Mal hatten wir ihn zusammen mit dem „Okie“ transportiert und mussten feststellen, dass alles viel besser lief. Nach dem anfänglich gemeinsamen Abreiten (Martina auf Stepz, ich saß auf Okie) ließ sich Stepz ganz gut von Okie trennen und machte auch insgesamt einen viel ruhigeren Eindruck.

Demnächst werden wir nur einen statt zwei Turniertage vorsehen. Und zur Gesellschaft und zum Wohler-Fühlen nehmen wir wieder einen seiner Weidefreunde mit. Gemeinsam ist doch alles entspannter und macht mehr Spaß!

Petra Gerken

